17.1. Allgemeine Grundlagen

17.1.1. *Begriff des Strafverfahrens und Quellen des Strafverfahrensrechts*

Um festzustellen, ob eine Straftat verübt worden ist, wer sie begangen hat und welche Strafe gegenüber dem Straftäter angewandt werden muß, ist es notwendig, eine Reihe von Maßnahmen zu treffen. Die Tätigkeit des Gerichts, der Staatsanwaltschaft, der Untersuchungsführer und der Ermittlungsorgane im Zusammenhang mit der Untersuchung von Strafsachen und der gerichtlichen Verhandlung bilden das Strafverfahren.

Am 25. Dezember 1958 wurden vom Obersten Sowjet der UdSSR „Die Grundlagen des Strafverfahrens der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Unionsrepubliken“ angenommen.¹ Dieses Gesetz enthält in 54 Artikeln die einheitliche verbindliche Orientierung für die Gesetzgebung der Unionsrepubliken auf dem Gebiet des Strafverfahrensrechts. Auf seiner Grundlage erließen die einzelnen Unionsrepubliken ihre Strafprozeßgesetze.

In der RSFSR wurde das Strafprozeßgesetz (Ugolowno — prozessualny Kodeks — UPK) am 27. Oktober 1960 erlassen.² Seit dieser Zeit ist es wiederholt ergänzt und verändert worden.³

Zu den für das Strafverfahrensrecht wesentlichen Allunionsgesetzen zählen: „Die Grundlagen der Gesetzgebung über die Gerichtsverfassung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und Unionsrepubliken“ vom 25.12.1958; die „Ordnung über die Militärtribunale“ vom 25.12.1958⁴; die „Ordnung über das Oberste Gericht der UdSSR“ vom 12. 2.1957; die „Ordnung über die staatsanwaltliche Aufsicht in der UdSSR“ vom 24. 5.1955; die „Ordnung über die Militärstaatsanwaltschaft“ vom 14.12.1966 und das „Gesetz über die Untersuchungshaft“ vom 11. 7.1969.

17.1.2. *Aufgaben, Leitsätze und Beteiligte des Strafverfahrens*

Die wesentlichsten Aufgaben des sowjetischen Strafverfahrens bestehen sowohl in der schnellen und vollständigen Aufdeckung von Straftaten, in der Überführung der Schuldigen als auch in der Gewährleistung einer richtigen Gesetzesanwendung, so daß jeder, der eine Straftat begangen hat, sich vor der sozialistischen Gesellschaft verantworten muß und kein Unschuldiger verurteilt wird. Es trägt zur Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit, zur Vorbeugung und Ausmerzung der

1 Deutsche Übersetzung in : Rechtswissenschaftlicher Informationsdienst, 2/1959, Sp. 86 ff.

2 Deutsche Übersetzung in: Gerichtsverfassung, Strafgesetzbuch und Strafprozeßordnung der RSFSR, Berlin 1962.

3 Die Darstellung konzentriert sich auf das Strafprozeßgesetz der RSFSR - Die Bezeichnung der Artikel erfolgt insoweit ohne Gesetzesangabe.

4 Deutsche Übersetzung in : Rechtswissenschaftlicher Informationsdienst, 2/1959, Sp. 75 ff. und 82 ff. Das Gerichtsverfassungsgesetz der RSFSR wurde am 27.10.1960 erlassen.